

- Allgemeine Zeitung
- Mainzer Rhein-Zeitung
- Frankfurter Rundschau
- Frankfurter Allgemeine
- _____

Faires Naschen zur Narrenzeit

FASTNACHTSSCHOKOLADE Neuheit im Weltladen „Unterwegs“ vorgestellt

Von Anna-Carina Blessmann

MAINZ. Ganz im Zeichen der fünften Jahreszeit wurde die erste Mainzer Fastnachtsschokolade am Donnerstag mit Helau-Rufen im Weltladen „Unterwegs“ begrüßt. Klaus Hafner, Vorsitzender der Genossenschaft Mainzer Fastnachtsvereine und Stadionsprecher von Mainz 05, übernimmt die Schirmherrschaft und sagte: „Ich finde die Idee unglaublich toll. Es wäre gut, wenn die Vereine diese Schokolade für ihre Jugend kaufen würden.“

Mainz ist seit 2013 eine „Faire Stadt“, seitdem treibt eine Organisationsgruppe den fairen Handel in Mainz voran. Nachdem es bereits seit 2014 eine faire Stadtschokolade gibt, soll nun auch die närrische Zeit durch die Sorte „Liebeshimmel“ versüßt werden, die

aus weißer Schokolade mit einer kleinen Scheibe Erdbeerschokolade und einem Himbeerherz besteht. „Denn die Fastnacht ist eine Zeit, in der man sich verlieben kann“, so Gifty Rosetta Amo Amtwi, Geschäftsführerin des Weltladens. Sie sieht hier die Chance zur Bildungsarbeit, weil durch faire Schokolade auch über die sonst unfairen Bedingungen der Schokoladenherstellung aufgeklärt werden könne. Auch Dr. Sabine Gresch, Leiterin der Organisationsgruppe, findet: „Fairen Handel muss man erleben, muss man fühlen, muss man genießen.“

Das Design der fairen Fastnachtsschokolade stammt von der Mainzer Künstlerin Marie Scriba. Die runde Tafel wiegt 65 Gramm und ist für 2,99 Euro unter anderem im Weltladen Unterwegs in der Christofsstraße erhältlich.



„Liebeshimmel“ nennt sich die Sorte der ersten Mainzer Fastnachtsschokolade. Die Schirmherrschaft hat 05-Stadionsprecher Klaus Hafner übernommen.

Foto: hbz/Harry Braun

MZloka03